

Opernhaus Zürich AG
Bettina Auge
Pressereferentin
Falkenstrasse 1
CH-8008 Zürich
T +41 44 268 64 34
bettina.auge@opernhaus.ch
www.opernhaus.ch

OPERNHAUS ZÜRICH

Medieninformation, 11. April 2018

DIE SAISON 2018/19 AM OPERNHAUS ZÜRICH

Auf der heutigen Pressekonferenz stellten Intendant Andreas Homoki, Generalmusikdirektor Fabio Luisi, Ballettdirektor Christian Spuck und die scheidende Operndirektorin Sophie de Lint gemeinsam den Spielplan für die Saison 2018/19 am Opernhaus Zürich vor.

Siebzehn Neuproduktionen bringt die kommende Zürcher Spielzeit: Neun Opernpremierer, drei Premierer des Balletts Zürich auf der Hauptbühne, zwei Neuproduktionen in Winterthur, eine konzertante Aufführung auf der Hauptbühne, eine Uraufführung und eine Produktion für Kinder auf der Studiobühne.

Zwanzig Inszenierungen in Oper und Ballett werden wiederaufgenommen, neun Konzerte geben die Philharmonia Zürich und das Spezialensemble Orchestra La Scintilla, das sein 20. Jubiläum feiert. Cecilia Bartoli begeht ihr 30. Bühnenjubiläum am Opernhaus. Neun Liederabende mit herausragenden Sängerinnen und Sängern, das grosse Eröffnungsfest, der glanzvolle Opernball, zum Abschluss der Saison «Ballett für alle» auf dem Sechseläutenplatz und zahlreiche Angebote für Kinder, junge Erwachsene und Familien, Ballettgespräche, Matineen, Führungen, komplettieren das vielseitige Programm der Spielzeit 2018/19 am Opernhaus Zürich.

OPERNPREMIEREN

Die Eröffnungspremiere der Saison ist eine der skandalträchtigsten Opern des 20. Jahrhunderts und wird in seiner Zürcher Neuinterpretation von zwei Granden der Opernwelt interpretiert. Für **«Die Gezeichneten»** von Franz Schreker konnte ein weiteres Mal **Barrie Kosky** für die Inszenierung gewonnen werden. Zum ersten Mal steht der designierte GMD der Bayerischen Staatsoper **Vladimir Jurowski** am Pult der Philharmonia Zürich.

Kirill Serebrennikov zählt zu den zurzeit meist diskutierten Regisseuren weltweit. Mit Mozarts **«Così fan tutte»** wird er zum ersten Mal für das Opernhaus Zürich als Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner tätig sein. Die musikalische Leitung übernimmt **Cornelius Meister**, der in Zürich zuletzt mit «Werther» Erfolge feierte.

Im Dezember 2018 steht Stephen Sondheims **«Sweeney Todd»** auf dem Programm. Im Mittelpunkt des schaurigen Musicals steht ein serienmordender Friseur. Idealbesetzt ist diese Partie mit dem walisischen Bassbariton **Bryn Terfel**. Seine Partnerin ist die österreichische Mezzosopranistin **Angelika Kirchsclager**, die als Mrs. Lovett ihr Rollendebüt hat. Die Inszenierung übernimmt der Hausherr **Andreas Homoki**.

Die Abschlussproduktion der kommenden Saison ist ebenfalls Chefsache. Die Inszenierung von Verdis **«Nabucco»** im Juni 2019 liegt in den Händen von **Andreas Homoki** und dem GMD des Opernhauses **Fabio Luisi**. **Michael Volle** und **Catherine Naglestad** feiern in Zürich ihre Rollendebüts als Nabucco und Abigaille. Ebenfalls mit Fabio Luisi am Pult wird es im Februar 2019 eine Neuinszenierung von Ligetis **«Le Grand Macabre»** (Regie: **Tatjana Gürbaca**) geben. Der englische Bariton Leigh Melrose wird nach dem «Feurigen Engel» erneut in Zürich zu erleben sein.

OPERNHAUS ZÜRICH

Nach der Erfolgsproduktion von «Werther» steht im April 2019 eine weitere Oper von Jules Massenet auf dem Spielplan. In **«Manon»** (R: Floris Visser, ML: Marco Armiliato) wird Jungstar **Elsa Dreisig** als Manon Lescaut debütieren und **Piotr Beczala** kehrt ein weiteres Mal zu seinem Zürcher Publikum zurück. Auch **Julie Fuchs** ist im April 2019 wieder zurück am Opernhaus Zürich. Bei ihrem Rollendebüt als Donna Fiorilla in Rossinis **«Il turco in Italia»** wird sie von Enrique Mazzola (ML) und Jan Philipp Gloger (R) begleitet. Ausgesprochen selten steht die erste Oper Jean-Philippe Rameaus **«Hippolyte et Aricie»** auf den Spielplänen internationaler Opernhäuser. Im Mai 2019 zeigt das Opernhaus dieses Werk des französischen Barocks mit dem Orchestra La Scintilla, **Emmanuelle Haim** als Musikalische Leiterin und **Jetske Mijnsen** als Regisseurin in Zürich. Mélissa Petit und Cyrille Dubois sind mit Rollendebüts in den Titelpartien zu erleben.

Für das Opernhaus Zürich ist die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an das Musiktheater und das Ballett ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. In der Saison 2018/19 wird es den Klassiker der Familienoper **«Hänsel und Gretel»** in einer Neuproduktion geben. Die fantasievolle Umsetzung der beliebtesten Märchenoper aller Zeiten überlässt das Haus dem kanadischen Regisseur **Robert Carsen**, der in Zürich für «Pique Dame» und «Tosca» verantwortlich zeichnete und dem Dirigenten **Markus Poschner**, zuletzt für «Fidelio» und «Der fliegende Holländer» in Zürich. Anna Stéphany und Olga Kulchynska sind das verlorene Geschwisterpaar.

Auch mit dem Theater Winterthur wird es in der Saison 2018/19 wieder eine Koproduktion geben. Das Internationale Opernstudio nimmt sich dieses Mal der Rossini-Komödie **«Il barbiere di Siviglia»** an. Die Produktion mit dem Musikkollegium Winterthur wird von Regisseur Johannes Pölzgutter und dem Rossini-Spezialisten **Antonino Fogliani** geleitet.

WIEDERAUFNAHMEN OPER

Weitere Höhepunkte am Opernhaus Zürich sind auch die zahlreichen Wiederaufnahmen mit renommierten Besetzungen. Ans Opernhaus Zürich kehren zurück: Diana Damrau (Lucia di Lammermoor), Anja Harteros (Donna Leonora in «La forza del destino»), in «Elektra» stehen Evelyn Herltizius (Elektra), Waltraud Meier (Klytämnestra) und Tamara Wilson (Chrysothemis) zusammen auf der Opernbühne, als Norma wird Maria Agresta wieder zu erleben sein, Stephen Gould ist Tannhäuser und seine Elisabeth ist Lise Davidsen. Im «Rosenkavalier» sind Sabine Devielhe mit ihrem Rollendebüt als Sophie, Anna Stéphany (Octavian), Christof Fischesser (Baron Ochs) und Krassimira Stoyanova (Feldmarschallin) wieder zu Gast in Zürich. Die Schweizerin Regula Mühlemann ist Susanna in «Le nozze di Figaro».

Dagmar Manzel und Max Hopp werden mit der Oscar Straus-Komödie «Eine Frau, die weiss, was sie will» in der Berliner Kultinszenierung von Barrie Kosky für ein einmaliges Gastspiel zu Gast sein.

Fabio Luisi dirigiert in der kommenden Saison den «Rosenkavalier», «Norma» und «La forza del destino». Nello Santi wird mit «Lucia di Lammermoor» ein weiteres Mal seine Zürcher Fangemeinde zu Begeisterungstürmen treiben. Simone Young («Elektra»), Speranza Scappucci («La bohème»), Axel Kober («Tannhäuser»), Gustavo Gimeno («Rigoletto») interpretieren Repertoireklassiker neu. Die Mozart-Opern «Die Entführung aus dem Serail» und «Le nozze di Figaro» liegen in den Händen von Riccardo Minasi und Ottavio Dantone. Dantone ist ebenfalls für Vivaldis «La verità in cimento» in Zürich.

DAS BALLETT ZÜRICH

Die Ballettsaison 2018/19 wird mit einer Uraufführung von Ballettdirektor **Christian Spuck** eröffnet. Nach «Messa da Requiem» widmet er sich erneut einem zentralen Werk der Musikgeschichte und choreografiert zu Hans Zenders Bearbeitung von Franz Schuberts Liedzyklus «**Winterreise**». Zusammen mit den Tänzerinnen und Tänzern des Balletts Zürich wird der Schweizer Tenor und gefeierte Schubert-Interpret Mauro Peter auf der Bühne stehen. Mit «**Bella Figura**» zeigt das Ballett Zürich eine Hommage an **Jiří Kylián**, der seit über 45 Jahren, unter anderem als künstlerischer Direktor des Nederlands Dans Theaters, das zeitgenössische Ballett massgeblich geprägt hat. Neben «Bella Figura» und «Stepping Stones» erleben seine Choreografien «Sweet Dreams» und «Sechs Tänze» ihre Schweizer Erstaufführung. Nachdem er sich in Zürich zuletzt mit «Petruschka» auseinandergesetzt hat, kehrt **Marco Goecke** nun mit «**Nijinski**» zurück ans Opernhaus. Er beschäftigt sich erneut mit dem Leben des Ausnahmetänzers der Ballets Russes und erarbeitet eine Neufassung seines gefeierten Ballettabends. Damit setzt das Ballett Zürich die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem designierten Ballettdirektor in Hannover fort. Für das Junior Ballett entstehen neue «**Kreationen**» von **Filipe Portugal**, **Louis Stiens** und **Goyo Montero**, welche am Theater Winterthur zur Uraufführung kommen werden. Der aufstrebende Choreograf und Tänzer aus Stuttgart Louis Stiens und der charismatische Ballettdirektor des Staattheaters Nürnberg Goyo Montero arbeiten dafür zum ersten Mal in Zürich.

Wiederaufgenommen werden der beliebte Doppelabend «Emergence» mit Choreografien von Crystal Pite und Sol León/Paul Lightfoot, der Ballettklassiker «Giselle» sowie Christian Spucks «Nussknacker und Mausekönig» und «Romeo und Julia», seine erste Choreografie für das Ballett Zürich.

KONZERTE DER PHILHARMONIA ZÜRICH UND DES ORCHESTRA LA SCINTILLA

In der Konzertsaison 2018/19 gibt es mit zwei grossen Jubiläen Grund zu feiern. Im Juni 1998 wurde das hauseigene Spezialensemble **Orchestra La Scintilla** gegründet, das sich seither der historischen Aufführungspraxis widmet und mittlerweile in allen barocken und vielen klassischen Opernproduktionen zum Einsatz kommt. Mit seinem **20. Jubiläum** wird der Geiger und Dirigent Riccardo Minasi alle Konzerte mit dem Orchestra La Scintilla leiten. Das Programm der Aufführungen im März, April, Mai und Juli 2019 umfasst Werke von Bach, Vivaldi, Händel, Corelli und Pergolesi.

Die Ausnahmekünstlerin **Cecilia Bartoli** feiert ihr **30. Bühnenjubiläum am Opernhaus Zürich** mit einem Benefizkonzert am 10. Januar 2019 zu Gunsten der Nachwuchssängerinnen und -sänger des Internationalen Opernstudios. In dieser Gala wird die gefeierte Mezzosopranistin Mozart-, Rossini- und Händelarien aus Produktionen ihrer Zürcher Vergangenheit und Gegenwart interpretieren. Diesen einmaligen Anlass begeht das Opernhaus Zürich ausserdem mit der Wiederaufnahme der Händel-Oper «Semele» mit Cecilia Bartoli in der Titelpartie und William Christie am Pult der La Scintilla am 31. Dezember.

In sechs Konzerten zeigt die Philharmonia Zürich ihr Können auf dem Konzertpodium des Opernhauses. Unter Leitung des Generalmusikdirektors Fabio Luisi wird die italienische Pianistin Beatrice Rand zweimal am Opernhaus Zürich zu Gast sein. Die Programme der Philharmonischen Konzerte reichen von Mozart, Beethoven, Schubert und Verdi über Brahms, Strauss, Rachmaninow, Schostakowitsch bis hin zu Bernstein. Dirigenten dieser Konzertsaison sind neben dem GMD Fabio Luisi, Daniele Rustioni und Robert Trevino sowie der britische Bernstein-Spezialist Wayne Marshall. Das Ensemble Opera Nova zollt unter der Leitung von Hans-Peter Achberger dem Komponisten György Ligeti Tribut.

OPERNHAUS ZÜRICH

LIEDERABENDE – OPER KONZERTANT – URAUFFÜHRUNGEN - EXTRAS

Liederabende sind wohl die intimste Form einem Künstler auf der Bühne zu begegnen. In der Spielzeit 2018/19 präsentiert das Opernhaus Zürich abermals Stars der Opernwelt: Anja Harteros, Angelika Kirchschrager, Lise Davidsen, Anna Stéphany, Rolando Villazón, Thomas Hampson, Javier Camarena oder Pavol Breslik.

In der vergangenen Spielzeit begonnen, setzt das Opernhaus die Reihe der konzertanten Aufführungen fort. Pretty Yende, Kyle Ketelsen und Lawrence Brownlee werden in Bellinis «La sonnambula» unter der Musikalischen Leitung von Maurizio Benini zu erleben sein. Ebenfalls wird die Reihe der Uraufführungen mit Werken Schweizer Komponisten fortgesetzt. «Last Call» von Michael Pelzel wird als Abschluss der Saison auf der Studiobühne des Opernhauses im Juni 2019 uraufgeführt.

Am 22. September 2018 öffnet das Opernhaus nach der Sommerpause seine Pforten für die neue Saison mit dem traditionellen Eröffnungsfest. In diesem Rahmen wird das neue Musiktheater für Kinder »Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse« auf der Studiobühne präsentiert. Der Opernball, als eine der glamourösesten Veranstaltungen der Schweiz findet am 16. März 2019 statt. Die beliebte sommerliche Open-Air-Veranstaltung »Oper für alle« wird in der kommenden Saison zum ersten Mal ein **«Ballett für alle»** sein. Am 22. Juni 2019 wird die berühmteste Liebesgeschichte der Welt «Romeo und Julia» in der Choreografie von Christian Spuck auf den Sechseläutenplatz live übertragen.

SERVICE

Der Abonnementverkauf beginnt ab sofort. Der freie Vorverkauf von Einzelkarten beginnt am 9. Juni 2018 an der Billettkasse im Opernhaus, unter www.opernhaus.ch oder per E-Mail: ticket@opernhaus.ch.

Wir danken unseren Partnern

